

Studienergebnisse zur

Lebensmittelverschwendung



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Administration de l'environnement

Aufkommen, Behandlung und Vermeidung von Lebensmittelabfällen im Großherzogtum Luxemburg

- Studie -



Die Studie aus dem Jahr 2014 fokussiert sich auf die Bereiche Lebensmittel-Verarbeitung, Vertrieb und Verbraucher.

Lebensmittelabfälle aus den Bereichen Lebensmittelindustrie, Landwirtschaft, Gartenbau und Landhandel wurden vorerst ausgeklammert, da bei ersterem ausreichende Angaben fehlen und bei letzterem der Aufwand zur mengenmäßigen Bezifferung der Ernte- oder Lagerverluste zu groß ist.

Im Durchschnitt wirft jeder Bürger im Jahr 123,7 kg Lebensmittel weg. Hiervon wären rund 56 kg vermeidbar.

Unterschieden wird dabei zwischen:

- vermeidbaren Abfällen bestehend aus Essensresten, losen Lebensmittel wie Brot, Teigwaren, Gemüse, Obst, Wurst- und Fleischwaren und verpackten Lebensmittel; und
- nicht vermeidbaren Lebensmittelabfällen, die größtenteils aus Zubereitungsresten wie Schalen und Knochen bestehen, also nicht essbare Bestandteile enthalten.

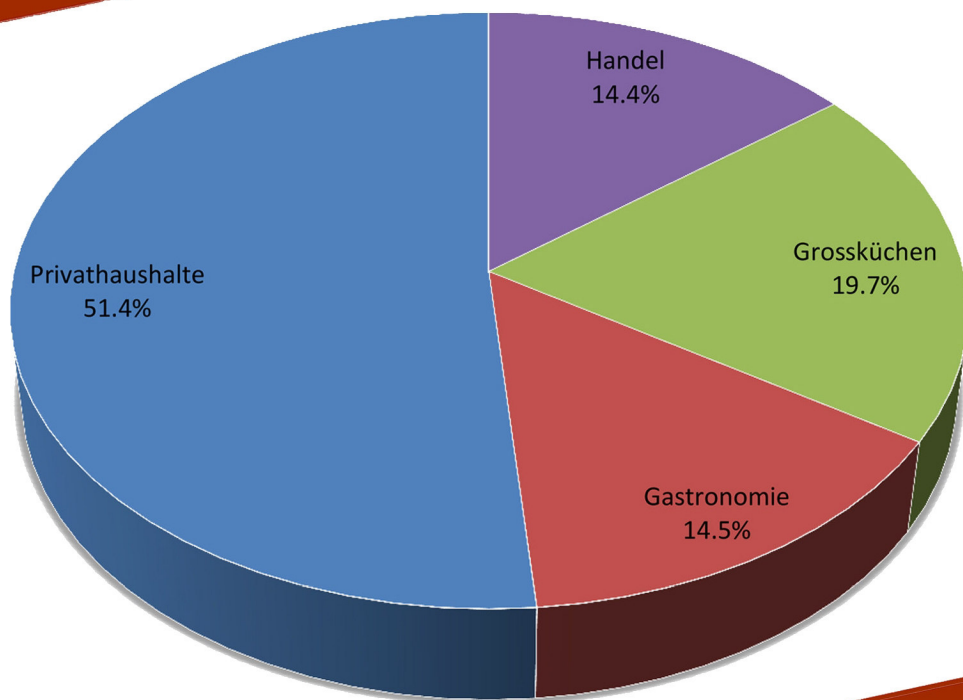
Die Studie errechnet eine Gesamtmenge von

68.000 Tonnen Lebensmitteln,

die jedes Jahr von Gastronomie, Handel, Großküchen und Privathaushalten entsorgt werden, das sind rund 124 kg pro Einwohner und Jahr.

Geschätztes Gesamtaufkommen an
**vermeidbaren
Lebensmittelabfällen**

pro Jahr nach Herkunftsbereichen



Insgesamt fallen in Luxemburg jährlich rund
31.000 Tonnen vermeidbarer Lebensmittelabfälle
an. Das entspricht etwa 56 kg pro Einwohner und Jahr.

Handel: 8 kg/Ew*Jahr

Lebensmittelabfälle fallen im Einzel- und Großhandel in erster Linie in Form von Produkten an, die als nicht mehr verkäuflich eingestuft werden. 4.455 Tonnen/Jahr entsprechen etwa 14,4% des Gesamtaufkommens an Lebensmittelabfällen in Luxemburg.

Großküchen: 11 kg/Ew*Jahr

In Großküchen, beispielsweise in Schulen, Krankenhäusern und Altenheimen fallen etwa 19,7% der gesamten vermeidbaren Lebensmittelabfälle an.

Ein Großteil dieser 6.120 Tonnen Lebensmittelabfälle im Jahr ist vermeidbar da er zum überwiegenden Teil aus Tischresten und überzähligen Mahlzeiten besteht.

Gastronomie: 8 kg/Ew*Jahr

Lebensmittelabfälle in der Gastronomie bestehen überwiegend aus Tischresten.

Es werden aber auch Zubereitungsreste und Lagerverluste aufgeführt. Vermeidbar wären etwa 4.490 Tonnen im Jahr, was in etwa 14,5% des Gesamtaufkommens in Luxemburg entspricht.

Privathaushalte: 29 kg/Ew*Jahr

Etwa 15.940 Tonnen/Jahr der Lebensmittelabfälle in luxemburgischen Haushalten wären vermeidbar. Somit entfallen rund 51,4% der gesamten vermeidbaren Lebensmittelabfälle auf die Privathaushalte.

Monetäre Bewertung der im Großherzogtum
Luxemburg in 2015 von **Privathaushalten** im
Rahmen der öffentlichen Abfuhr über die
„graue Tonne“ entsorgten **vermeidbaren**
Lebensmittelabfälle

- Kurzbericht -



Die Studie beschäftigt sich mit dem monetären Wert der Lebensmittelabfälle in Luxemburg. Im statistischen Mittel wurden im Großherzogtum Luxemburg in 2015 folgende Nettomengen an vermeidbaren Lebensmitteln über die „graue Tonne“ entsorgt:

pro Einwohner (Ew): 18,90 kg im Jahr

bzw.

pro Privathaushalt (Ph): 45,36 kg im Jahr

Bei einer Bevölkerung in Höhe von 562.958 Einwohnern (Stand 1.1.2015 [STATEC]) entsprechen die v. g. spezifischen Mengen einem statistischen Gesamtaufkommen in Höhe von **10.640 Tonnen im Jahr**, das sind in **etwa 3 gefüllte Müllwagen pro Tag**.

Monetär bewertet entsprechen diese Mengen einem Gesamtwert in Höhe von etwa

60 Millionen Euro im Jahr.

Spezifisch entspricht das in etwa **105 Euro pro Einwohner** und Jahr;
bzw. ca. **252 Euro pro Privathaushalt** im Jahr,
und ca. **5%** der monetären Verauslagungen für Lebensmittel.

Die vorgestellten Studien sind abrufbar unter www.emwelt.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Version Oktober 2016

Administration de l'environnement